



Grund zur Freude gab es im Optik-, Uhren- und Schmuck-Fachgeschäft Mergele am Marktplatz, das erneut vom Brancheninformationsdienst „markt intern“ ausgezeichnet wurde, erstmals für das Uhrenfachgeschäft und zum sechsten Mal für den Bereich Augenoptik. Bürgermeister Hans-Joachim Schwarz überreichte die „1a-Urkunden“.

Foto: Johannes Vogel

„1a-Fachgeschäft“ in zwei Bereichen

Mergele am Marktplatz in Endingen wurde gleich doppelt ausgezeichnet

Endingen (vj). Im Beisein des gesamten Mitarbeiterteams, der Firmengründer Olga und Werner Mergele und Bürgermeister Hans-Joachim Schwarz gab es am Mittwochabend nach Ladenschluss besonderen Grund zur Freude und zum Feiern im Optik-, Uhren- und Schmuck-Fachgeschäft Mergele am Marktplatz. Dass man es geschafft hat, gleich zwei Urkunden des Düsseldorf Branchendienstes „markt intern“ zu erhalten, komme nicht von ungefähr, betonte Geschäftsinhaber Lothar Mergele freudestrahlend.

Nachdem man bereits zum sechsten Mal die Auszeichnung „1a-Fachgeschäft für Augenoptik“ erhalten hat, konnte Mergele erstmals die gleiche Bestätigung in Form einer „1a-Urkunde“ als hervorragend geführtes Fachgeschäft für Uhren mit Werkstatt erhalten. Diese Auszeichnung wurde neu ausgeschrieben. „Wir haben uns darum beworben und alle Kriterien voll erfüllt“, betonte Mergele. Gerade weil die Anforderungen an die „1a-Auszeichnungen“ jedes Jahr höher geschraubt wurden, sei man stolz zu diesem Kreis zu zählen: ein klares Bekenntnis eines sehr gut geführten Einzelhandelsgeschäftes in der Endinger Innenstadt.

Viele „Musskriterien“

Bevor diese Hürden genommen werden mussten, galt es, viele

„Musskriterien“ zu erfüllen: Zum einen müsse das Unternehmen inhabergeführt sein, und dies mit der Verpflichtung zum persönlichen Kundenkontakt, außerdem zählen kompetente Leistungserbringung, Sicherung der Produktqualität, Aktualität des Angebots und seriöse Preisgestaltung. Weiter, so der Geschäftsinhaber, eine schriftliche Leistungsgarantie mit Serviceleistungen wie spezielle Beratungsdienste, Haus- und Altenheimbesuche, Spielgeräte für Kinder, Auswahlservice für Zuhause, Fassungsberatung per Bildschirm, Kundenberatung außerhalb der Öffnungszeiten, Hol- und Bring-service sowie Vorort-Service bei Großuhren, um nur einige Punkte zu nennen.

Fachlich geschulte Mitarbeiter

Ein Muss, so der Augenoptikermeister, war auch eine Zufriedenheitsbestätigung mit Unterschriften von zweimal 25 Kunden. Es mussten 80 Prozent mit Ja gestimmt haben; hier wurden 100 Prozent erreicht. „Wir haben auch zusätzliche Pluskriterien erfüllt, bei denen schriftliche Nachweise Bedingung waren“: der Meisterbrief, eine Führerschein-Sehteststelle, die eigene Fachwerkstatt für Uhren und Optik, Verkaufsförderungsaktionen mit Spezialisierungen für Kontaktlinsen, Gleitsicht-, Sport- und Kinderbrillen, Modeschau sowie als autorisierter Servicepartner im Fachbereich Uhren.

Mergele betonte, dass es wichtig sei, zu zeigen, dass es „ohne mittelständische und familiär geführte Fachgeschäfte keine attraktiven Innenstädte gibt“. Angebot, Service und hohe Kundenzufriedenheit sind auch den fachlich geschulten Mitarbeitern und Führungskräften zu verdanken. Heute beschäftigt Mergele zehn Mitarbeiter im Voll- und Teilzeitbereich, seine Frau Andrea leitet das Uhren- und Schmuck-Fachgeschäft, das 1952 von Werner und Olga Mergele am Marktplatz gegründet wurde und 1982 durch einen attraktiven Geschäftsneubau am heutigen Standort ersetzt wurde.

„Perle in Sachen Einzelhandel“

Bürgermeister Hans-Joachim Schwarz, der die beiden Urkunden überreichte, stellte klar, dass Endingen als pulsierendes Städtchen am nördlichen Kaiserstuhl eine „Perle in Sachen Einzelhandel und Branchemix“ sei, trotz vieler Veränderungen und der Ansiedlung von neuen Märkten am Stadtrand. Er und der Gemeinderat stehen voll hinter dem jetzt erstellten Einzelhandelsgutachten und freuen sich, dass auch weit gereiste Konsumenten, darunter viele aus dem Elsass, längst erkannt haben, dass Auswahl, Beratung und Service in Endingen einen hohen Stellenwert haben.

Mit einem Gläschen Sekt stießen alle auf die erneut hohe Auszeichnung an.